

Block B – Anlage 4

(Allgemeine Rahmenbedingungen zur Leistungserbringung)

1 Geographische und Demographische Angaben

Die kreisfreie Stadt Pirmasens liegt im Südwesten der Pfalz und hat ca. 39.761 Einwohner (Stand: 31.12.2024). Die Bevölkerung verteilt sich auf eine Fläche von 61,4 km², so dass im Stadtgebiet ca. 648 Personen auf einem km² leben. Der Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche liegt bei 31,1%.

Pirmasens ist im Norden an die A 8 und die A 62 angeschlossen. Darüber hinaus führen einige Bundes- und Landstraßen durch das Stadtgebiet, die eine gute Verbindung in alle Richtungen gewährleisten. Über die A 8 besteht Anschluss an das Saarland, mit dem einspurigen Streckenabschnitt der A 62 ist der Anschluss nach Kaiserslautern und Trier gewährleistet. Die B 10 ist die Anbindung an die Rheinschiene.



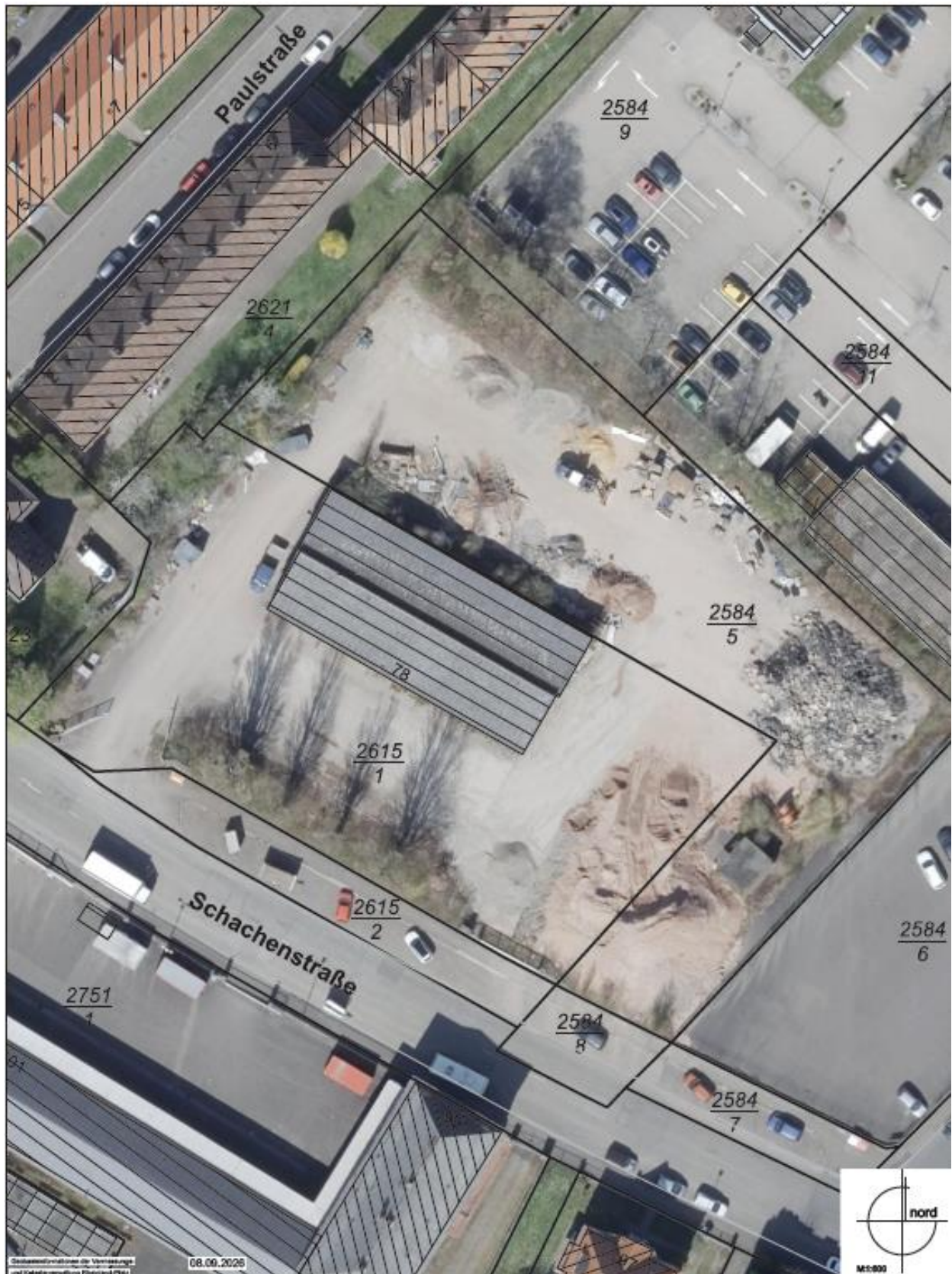
2 Behälterstand nach Fraktion und Größe

Behältergröße	Restabfall		Bioabfall	PPK	Gesamt		Veränderung Restabfall
	aktuell	nach Einführung des 60 l Behälters	aktuell	aktuell*	aktuell	nach Einführung des 60 l Behälters	
60 l	–	4.739	–	–	–	4.739	+4.739
120 l	8.764	3.716	13.104	–	21.868	16.820	-5.048
240 l	3.770	4.325	–	–	3.770	4.325	+555
770 l	102	102	108	–	210	210	–
1.100 l	166	166	–	559	725	725	–
Summe	12.802	13.048	13.212	559	26.573	26.819	+246

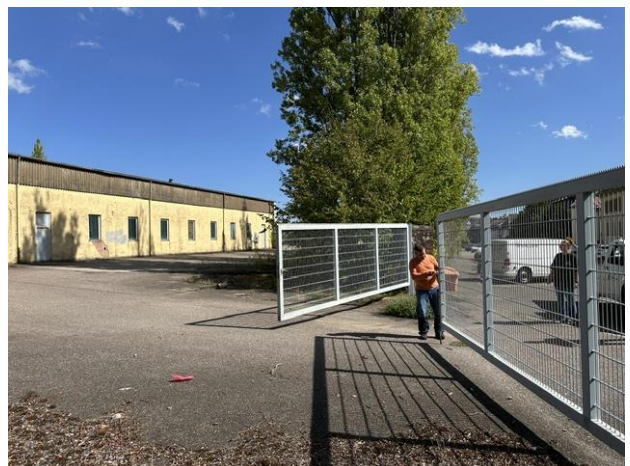
* Zum Bestand der PPK-Behälter liegen dem AG keine belastbaren Informationen vor. Der AG geht jedoch davon aus, dass ebenso viele PPK-Behälter wie Restabfall-Behälter aufstehen.

3 Lagerplatz zur Abladung und Übernahme

Adresse: Schachenstraße 78, 66954 Pirmasens







Los 2 - Nachbechippung:

Die Abfallsammelbehälter wurden von einem Dritten für den AG von verschiedenen Herstellern sukzessive beschafft und weisen Unterschiede in der Bauform und im Alter auf. Die Abfallsammelbehälter befinden sich zu Leistungsbeginn im Eigentum des AG.

Ein Teil der Behälter verfügt über kein normgerechtes „Chipnest“ an der Unterseite des Behälterkamms für die Aufnahme der Transponder im Puckgehäuse. Auch Behälter ohne Chipnest sind durch den AN nachzurüsten. Der AG geht davon aus, dass auch für solche Behälter die Nachrüstung mit einem Transponder durch Fräsen einer Chipaufnahme, z. B. in der Oberseite des Behälterkamms, möglich ist.